



## Nichts Neues im alten Jahr

Die für Gesamtschulen zentrale Frage, ob im neuen Schulgesetz entscheidende Veränderungen zu den Schulabschlüssen zu erwarten sind, kann mit „Nein“ beantwortet werden.

Nach der ggw. Rechtslage (Modell 10+2), gültig für Schülerinnen und Schüler der jetzigen Klassen 5 und 6, werden Schülerinnen und Schüler der Gesamtschulen nach Klasse 10 zum Besuch der zweijährigen Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe (Abitur nach 12 Jahren) zugelassen, wenn eine Teilnahme am Unterricht in der zweiten Fremdsprache erfolgt ist, die Leistungen in den E-Kursen und im WP1-Fach besser als „befriedigend“ und in den übr-

gen Fächern „gut“ sind. Auch nach der neuen, bislang nur angekündigten, Rechtslage (Modell 9+3) können Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule das Abitur nach 12 Jahren ablegen, wenn in der Sekundarstufe I eine Teilnahme am Unterricht in der zweiten Fremdsprache begonnen wurde und die Leistungen „durchgehend gut“ sind. Damit ändert sich für die Schülergruppe, die das Abitur nach 12 Jahren anstrebt, nichts wesentliches. Im Unterschied zum Gymnasium kann die Entscheidung „Abitur nach 12 oder nach 13 Jahren“ allerdings an der IGS Bonn-Beuel hinausgeschoben werden und muss nicht bereits in

Klasse 5 erfolgen. Zusätzlich ermöglicht die IGS mit ihrem differenzierten Fordersystem bereits sehr früh, Stärken auszubauen oder Schwächen auszugleichen. So wird es z.B. hier möglich sein, 4 Fremdsprachen zu lernen und dabei aus 5 auszuwählen oder bereits in der Sek. I einen naturwissenschaftlichen Schwerpunkt zu wählen. Diese Optionen bietet das Gymnasium nicht. Unsere Schule gehört zudem zu den nur 15 Schulen in NRW, die das „Abitur nach 12 Jahren“ bereits für die jetzige Klasse 6 anbieten und deswegen früher auf Erfahrung in der Umsetzung verweisen können.

### Danke !

Zu danken ist allen Mitgliedern der Schulgemeinde für die engagierte Zusammenarbeit im Jahr 2005. Nicht nur der 3. Platz im Schulranking der Zeitschrift „Capital“ - „Deutschlands beste Schulen“ verdient rückblickend Erwähnung; es ist vielmehr die Summe von sehr vielen Engagement-Bausteinen, die das Lernen und Arbeiten an unserer Schule angenehm macht und die zum überdurchschnittlichen Erfolg der Schülerinnen und Schüler beiträgt. Sie haben auch 2005 bessere Schulabschlüsse als im Landesvergleich erreicht. Auch der Dank der Steuerzahler wird der Schule gewiss sein, die allein durch das „Nicht-Sitzenbleiben“ dem Staat auch in diesem Jahr wieder 165.000 Euro erspart hat.

Schulleiter Jürgen Nimptsch schließt sich mit einem persönlichen Dank an für den Zuspruch, den er in den letzten Wochen erfahren hat, als er kurzzeitig einen Wechsel ins Rathaus erwogen hatte.

### Bundesbankpräsident Prof. Axel Weber zu Gast

Vier Stunden nach seinem letzten Besuch als Referent in der IGS Bonn-Beuel ernannte ihn der damalige Bundesfinanzminister zum neuen Bundesbankpräsidenten.

Im Dezember 2005 war Prof. Axel Weber wieder zu Gast in der IGS Bonn-Beuel und informierte Schülerinnen und Schüler aus Jahrgang 10 und 11 in seiner neuen Rolle über die neuen Unterrichtsmaterialien der Bundesbank und der europäischen Zentralbank zum Thema „Geld“.

In der Unterrichtsstunde ging Prof. Weber auch auf aktuelle Fragen der Schülerinnen und Schüler zur Mehrwertsteuererhöhung und zu den Geld- bzw. Goldreserven der Bundesbank ein.

Der Referent verabschiedete sich im Gästebuch mit dem Eintrag:

*„Ich habe erneut den Besuch in dieser Vorbild-Schule sehr gut befunden und komme gerne wieder.“*

### Schindler-Biographin

Erika Rosenberg, Biographin von Emilie und Oskar Schindler, beeindruckte die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 10 am 25.11.05 in einer Lesung. Sie war fasziniert von der Aufmerksamkeit und dem großen Interesse der Schüler. *„Ich werde den heutigen Vormittag lange in Erinnerung behalten und er wird mir helfen, dieses Thema weiter zu vermitteln“*, notierte sie im Gästebuch der Schule.

### Polizei-Sprechstunde

An jedem zweiten Dienstag im Monat wird zukünftig der zuständige Bereichsbeamte der Polizei, Herr Krupka, eine anonyme Sprechstunde in der Schule halten. Er steht dann Schülern, Eltern und Lehrern in Raum I 58 für Beratungsgespräche zur Verfügung.

### Stadtmeister

Die Mädchenmannschaft (WK II) und die Jungenmannschaft (WK III) der Schule ist Stadtmeister im Handball und wird die Bonner Farben auf Bezirksebene vertreten.

### Schul-Shirts

Neue Polo-Shirts in Rot mit aufgesticktem Schul-Logo zu 15 € und entsprechende Quat-door-Jacken (25 €) bereichern ab sofort den „Fan-Shop“ der Schule. Die Artikel (Broschüren, Kalender, Kugelschreiber, Schlüsselanhänger, Text-Marker, Tassen, Taschen, Mouse-Pads) sind im Forum ausgestellt und können im Sekretariat erworben werden.

### GOOGLE-Ranking

Wieder auf Platz 1 bei über 3 Millionen Treffern zum Suchbegriff „Gesamtschule“ ist derzeit die Homepage der IGS Bonn-Beuel.

# Mensa-Ausschuss – wieder belebt!

Auf Anregung der Schulpflegschaft trafen sich nach längerer Pause am 06.11.2005 einige interessierte Eltern und Herr Nimptsch in der „Teilkonferenz Mensa“. Themen waren u. a.: Verlegung der Salatbar, Qualität des Essens, Qualitätssicherung und -kontrolle, Sprechzeiten von Frau Topic der Küchenleiterin, Essensauswahl in der zweiten großen Pause, Getränke. Noch in diesem Jahr werden in der Mensa zwei Getränkebrunnen installiert. Während der Essensausgabe können Kinder hier Wasser trinken oder in Flaschen entnehmen. Im nächsten Jahr wird ebenfalls in einem anderen Teil des Schulgebäudes aufgebaut.

Es wurde beschlossen, die anderen Themen am 29.11.2005 mit Firmenvertretern von *apetito* zu diskutieren. Außerdem wurde Frau Christina Scherges zur Vorsitzenden des Mensa-Ausschusses gewählt, die eine Vermittlungsrolle zwischen Eltern, Schulleitung und *apetito* einnimmt ([mc.scherges@trapez.de](mailto:mc.scherges@trapez.de)).

Das Gespräch am 29.11. 05 fand mit der Gebietsleiterin NRW Geraldine Mannheimer und dem Gebietsleiter Deutschland Dr. Jens Ola von *apetito*, der Schulleitung, interessierten Eltern und der Schülervertretung statt.

Es wird geprüft, ob es technisch möglich ist, die Salatbar weiter nach vorne zu verlegen. Dies hat den Vorteil, dass die kalten Komponenten am Anfang, das warme Essen zum Schluss gewählt werden können. Es wird außerdem erwogen, neben der fertige Salatteller, Nachfrage!). Es wird Mensa ein Briefkasten alle Eltern, Schüler und Anregungen und können. Diese werden gesammelt und weiterformationen von *apetito* homepage wird ergänzt, B. rund um die Chip-tun, wenn sie verloren Sprechzeiten von Frau Eltern ist jeden Tag von bittet darum, nicht wä- bereitung und Essens- da sie dann keine Zeit Außerdem bittet sie, die abzuholen, die sich stapeln. Die Essens- zweiten Pause sollte so ersten Pause.

Einschränkend ist zu Snacks am Kiosk und werden in erster Linie von 11:30 bis 11:45 her- ten, um Schülern, die möchten, die Gelegen- einen Snack zu kaufen. dass diese in der zweiten sind (also bitte früher richt muss bis 14:00 Einzelne Komponenten sein, werden dann aber tiges Angebot ersetzt. sehr bemüht, die ganze zum Schluss anzubie-

Verständnis, dass bis 14:00 nicht mehr alles da sein kann. Was nicht gegessen wird, muss vernichtet werden. Was die Qualitätssicherung und -kontrolle betrifft, erläuterte uns Dr. Ola, dass *apetito* in Rheine ein eigenes Labor unterhält, das jedes Lebensmittel mikrobiologisch und auf Schadstoffe (z. B. Schwermetalle) untersucht. Er garantierte uns – aus gegebenen Anlass – dass wir keine Sorge haben müssen, dass in der Mensa „Gammelfleisch“ auf den Tellern unserer Kinder landet.

In dem Zusammenhang lohnt sich mal ein Blick auf die homepage von *apetito* ([www.apetito.de](http://www.apetito.de)): Der Qualitätsstandard des Essens ist hoch. So verzichtet *apetito* auf Zusatzstoffe (z. B. künstliche Aromen und Farbstoffe, Phosphate in Fleisch- und Wurstwaren), Konservierungsstoffe, gentechnisch veränderte Lebensmittel und bietet speziell für Schulen und Kindergärten ein ausgewogenes fett-, zucker- und salzarmes Essen an. Im Schaukasten, der am Eingang der Mensa rechts hängt wird die Firma *apetito* in Zukunft über bestimmte Themen informieren (z. B. Nährwerttabellen, Deklaration von Zusatzstoffen, Aktuelles).

**Zusammenfassung:** Bei Anregungen, Wünschen und Kritik gibt es für alle Eltern, Schüler und Lehrer folgende Möglichkeiten: Kontakt zu Frau Scherges, Kontakt zur Schülervertretung, Kontakt zu Frau Topic, Brief in den Briefkasten. Bitte nutzen sie diese Möglichkeiten! Nach einem anregenden und offenen Gespräch wurden wir zum guten Schluss nach Rheine zu einer Betriebsbesichtigung eingeladen.

C.Scherges



Jugend trainiert Olympia






2006

## SCHUL KUNST KALENDER

Format DIN A 4  
Kalendarium mit  
allen Schulterminen  
und vielen farbigen  
Kunstwerken.

Preis **5,-** Euro

Verkauf in den  
Sekretariaten der  
IGS Bonn-Beuel







Salatbar auch wieder anzubieten (große demnächst in der aufgehängt, in dem Lehrer Kritik, Wünsche einwerfen von Frau Scherges gegeben. Die In- auf der Schul- um häufige Fragen, z. karte (Was muss ich geht?) zu klären. Die Topic für Schüler und 9:30 bis 10:00. Sie rend der Essenszu- ausgabe zu kommen, hat, Fragen zu klären.

„Essensausdrucke“ mittlerweile bei ihr auswahl in der groß sein wie in der

sagen: Die kleinen die belegten Brötchen für die kleinere Pause gestellt und angebo- kein warmes Essen heit zu geben, sich Es kann also gut sein, Hälfte ausverkauft kaufen!). Das Tellerge- vorhanden sein.

können „vergriffen“ durch ein gleichwer- Die Küchenleitung ist Essensauswahl bis ten, bittet aber um